

## Ein ganz anderer Turnabend



Donnerstag, 23. März 2017, Treffpunkt 18.15 Uhr Bleichematt-Parkplatz. Es treffen sich 10 Frauen und freuen sich auf einen genussvollen Abend. Alle Leserinnen und Leser sollten sich für das Lesen dieses Berichtes viel Zeit nehmen. Nur dadurch kann dieser Abend nachvollzogen werden. 😊

Nach einer ½ - stündigen Autofahrt verlassen wir die Autobahn in Bern-Brünnen und parkieren im Parkhaus Westside. Wir begeben uns ins Einkaufszentrum Westside und steuern direkt zur Kasse des „Bernaqua-Erlebnis-Bades“.

Eine kurze Orientierung was wo ist, das Badetuch an die Stange hängen und schon kann der Genuss beginnen. Zuerst unter die warme Dusche, dann etwa sechs Treppenstufen nach unten und schon schwimmen wir im 35 Grad warmen Wasser draussen unter einem herrlichen Sternenhimmel umher. Hier eine Wasserfalldusche, dort eine Nackenbrause, hinten ein rasantes Flussbad und auf der anderen Seite eine Sprudelbank..... herrlich.....

Weiter geht's ins Solaqua. Im Solewasser können wir uns treiben lassen und dabei eine herrliche Atmosphäre geniessen. Leise Musik – herrliche Bilder auf einer Grossleinwand – oh so schön....

Bevor wir zu müde werden, gehen wir in die Dampfgrotte. Ein idealer Entspannungsbereich mit versenktem Wassergraben. Temperatur 45 Grad, 100 Prozent Luftfeuchtigkeit und es riecht herrlich nach Eukalyptus. Spüren alle wie heiss das ist???? Die Schweisstropfen finden den Weg aus den Poren und geben das Gefühl die verspannten Stellen am ganzen Körper zu lösen.

Jetzt ist aber „Sprudeln“ angesagt. Im Speziellen Sprudelbecken, welches nur gerade 50 cm tief ist, setzten wir uns hin und lassen uns von den vielen „Blötterli“ verwöhnen. Wow....

Völlig gelöst wollen wir nun doch noch ein wenig „Action“ Zuerst beginnen wir mit der einfachen Familienrutsche. Auf Kunststoffreifen rutschen wir 175 Meter abwärts. Es hat noch zwei weitere Rutschen, welche wir natürlich auch ausprobieren. Zuerst die „Emotion Ride“ Ein echter Ritt durch alle Gefühle. 169 Meter lang erlebten wir die Sinnesrutsche mit Duft- Klang- und Lichterlebnis. Zum Schluss noch die „Black Hole“ die Röhrenrutsche für Fortgeschrittene hiess es. Wir genossen die Rutschpartie auf 152 Metern mit rotierender Beleuchtung und Flasheffekten welche einem fast das Gefühl von Orientierungslosigkeit gab.

Jetzt geniessen wir nochmals alle Durchgänge in kürzester Zeit, denn schon hörte man aus den Lautsprechern, dass das Bad um 22.00 Uhr geschlossen wird. Frisch geduscht, völlig Entspannt kommen wir zum Schluss, dass Baden hungrig macht. Beim Mexikaner genossen wir zum Abschluss dieses herrlichen Abends noch eine Kleinigkeit.

Ein herrlich, gemütlicher Abend welcher gerne wiederholt werden kann.

Ursi Hofer